Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1988)

Heft: 33

Rubrik: Bandschleifen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

TEENAGE BRAIN SURGEON

bandschleifen

Man spricht viel vom sogenannten NORD-SUED-Gefälle in der Welt. Nicht so in Deutschland: Hier verhält es sich genau umgekehrt. Während die Wirtschaft im Ruhrgebiet, in Hamburg und an der Küste ständig bachab geht, überrascht das Musterländle "Baden-Würtemberg" immer wieder mit neuen Erfolgsmeldungen. Das hat nicht das geringste mit der Regierung in Stuttgart zu tun, sondern ist vielmehr der Tatsache zu verdanken, dass die Bewohner dieses Bundeslandes, die Allemannen als besonders streb- und arbeitssam gelten (Ich denke da auch an die 0.8 % Arbeitslosigkeit im Allemannen-Staat Schweiz).
Musikalisch galt die Regel vom Nord-Süd-Gefälle seit jeher auch in Deutschland. Musik die erfolgreich sein wollte, hatte aus Hamburg, Düsseldorf oder Berlin zu kommen. Erst in jüngster Zeit, beginnt auch der deutsche Süden ganz mächtig aufzuholen. Bekanntestes Beispiel: CAMOUFLAGE. Neustes Beispiel: TEENAGE BRAIN SURGEON. Weitere Beispiele folgen (in NL 33, "DIE SACHE" aus Tübingen).
BANDSCHLEIFEN, die neue Rubrik in NEW LIFE berichtet diesmal ausführlich über eine wirkliche E N T D E C K U N G aus dem Raume Stuttgart:

TEENAGE BRAIN SURGEON

1985 beschlossen Jürgen Dobelmann (Synths, Gesang, Drum prog.) und Michael Grätzbach (Synths, Gesang Drum prog.) Musik zu machen - schnell war ein Bandname gefunden: TEENAGE BRAIN SURGEON. Ebensoschnell haben sie auch ein Label gefunden. Bei dem in Stuttgart ansässigen WARP FACTOR INDUSTRIE-Label haben sie seit 1985 bereits drei Tapes veröffentlicht. Das letztere Tape "Cold" erfreute sich bereits wachsender Beliebtheit und war schnell ausverkauft. TEENAGE BRAIN SURGEON kamen mit der Produktion gar nicht so schnell nach.
Jürgen und Michael haben auch schon viele Live-Konzerte in Stuttgart und der näheren Umgebung hinter sich. Auf der 87er-Tour von CLAN OF XYMOX spielten sie im Stuttgarter MAXIM Im Vorgrogramm. Das half ihnen natürlich nochmehr, ein breites Publikum mit ihrer Musik anzusprechen. Der auf dem Tape "Cold" enthaltene Song "Underpass" wird auch öfters in einschlägigen Wave-Discos in- und um Stuttgart gespielt. Und sogar auf ein paar Radioeinsätze kann das Duo zurückblicken. Im Dezember 87 waren sie nun kräftig damit beschäftigt, Demos für ihre erste Single aufzunehmen. Anfang Januar waren sie im Studio, um ihre Single aufzunehmen. Dieses kleine, schwarze Vinyl nennt sich "Fatal Day" und üblicherweise trägt jede Single auch eine B-Seite und die trägt den schlichten Titel "Years went bye". Zur Single sei noch gesagt, dass sie nur in einer Auflage von 1000 Stück gepresst wurde, also eine Rarität darstellt. Mitte März ist sie nun in Independent-Plattenläden erschienen. Sollte ich Euch nun neugierig auf diese schlicht fabelhafte Band gemacht haben, dann schreibt mir doch einfach:

TEENAGE BRAIN SURGEON Info-Service
Sylvia Scharf, Bachstr.61a, D-2000 Hamburg 76

"Fatal day" (Single) und "Cold" (Tape) können zum Preis von je DM 7.--/SFR. 6.-- (+ Rückporto) bestellt werden bei: WFI, c/o M. Schwarz, Nauenerstr. 19b, D-7000 Stuttgart 70

Sylvia Scharf

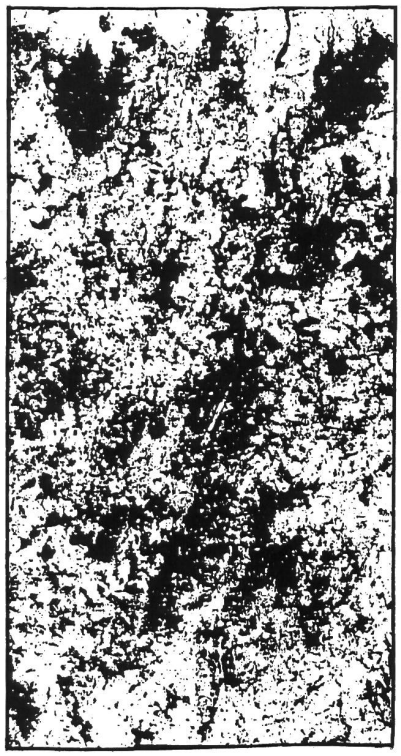
COLD

Endlich mal eine Band, die gut durchdachten Synthiesound macht, ohne gleich auf einfallslosen Namen wie NEW DESIGN, NEW COLOURS, NEW SCIENTISTS oder NORDLAND rumzutrampeln. Schrecklicher geht es schon gar nicht mehr. TEENAGE BRAIN SURGEON dagegen ein Name, den man schön auf der Zunge zergehen lassen kann. Die Band supportete bereits Hollands liebstes Export-Product CLAN OF XYMOX und war mit Sicherheit besser, als der Hauptact. Ihre Cassette "Cold" hält, was der Name verspricht. Kälte, kühler Sound mit viel Hall. Auch soundmässig sind sie weitaus ausgereifter, als völlig überbewertete Hypes wie CAMOUFLAGE, wobei sie doch ein wenig in die XYMOX-Nähe rücken, aber ihre persönliche Note dabei behalten.
Das Band ist über WARP FACTOR INDUSTRIES, M. Schwarz, Nauenerstr. 19b, D-7000 Stuttgart 70 zum Preise von DM 7.--/SFR. 6.-- zu beziehen.

Sascha La Salva

Es geschieht selten genug, dass eine wirklich neue, unverbrauchte Amateurband mit derart interessanten Soundideen von sich Reden macht. NEW LIFE soundmagazine hat die Veröffentlichung der ersten TEENAGE BRAIN SURGEON-Single zum Anlass genommen, mit der zukunftsträchtigen Band ins Gespräch zu kommen:

TEENAGE BRAIN SURGEON



Wie seid ihr auf den Namen T.B.S. gekommen?
Teenage Brain Surgeon heisst auf deutsch: "jugendlicher- oder Jugend- Gehirnchirurg". Wir haben ihn deshalb gewählt, da er keinerlei Rückschlüsse auf den Musikstil zulässt und bestimmt keine andere Band sich jemals so nennen würde.

Was für ein Publikum wollt ihr ansprechen?
Ein grosses.

Wie seid ihr zur Musik gekommen?
...naja...das Uebliche. Klavierunterricht blablabla...am Anfang hatten wir nur so'ne Heimorgel, ne akustische Gitarre und sonst nix...äääh, ach ja und an der Gitarre fehlten so ca. 3 Saiten... war trotzdem lustig, besonders die paar Auftritte, die wir in der Zeit gemacht haben...so '83, da hiessen wir "Die lästigen Musikanten" und haben auch zwei Tapes 'rausgebracht....hmmm....äh, die haben sich dann nich ganz soooo doll verkauft...

Im Raum Stuttgart seid ihr ja schon recht bekannt. Wie siehts im restlichen Deutschland und im Ausland aus?
Naja, bekannt ist vielleicht das falsche Wort, "berüchtigt" ist da vielleicht eher angebracht, besonders bei den Behörden und Ordnungskräften, die habens irgendwie auf uns abgesehen, von denen kriegen wir nämlich immer so böse Briefe vonwegen Plakate entfernen und so...andererseits gibt es aber schon so 2-3 Leute, die zu einem der sensationellen TEENAGE BRAIN SURGEON-Konzerte kommen würden, wenn nichts besseres im Fernsehen kommt...

In welche Kategorie würdet ihr TBS musikmässig einordnen???
Musikalische Vorbilder sind vor allem XYMOX und TWICE A MAN, aber man kann auch Einflüsse von NEW ORDER etc. entdecken. Man kann unsere Musik ungefähr als melancholischen Pop bezeichnen, wobei wir aber viel Wert auf "Melodie" legen. Ich hasse es, Bands zu hören, bei denen ein Song auf einem bestimmten "Waaahnsinnig geilen" Sound aufgebaut ist und sonst nix...wenn's hochkommt gibt's dann noch eine Pseudomelodie gratis dazu, aber das ist recht selten....Hauptsache, der Sound stimmt. Obwohl wir auch grossen Wert auf guten Sound legen, dafür ist meistens Michael zuständig, der rennt die ganze Zeit mit 'nem Stapel Fachzeitschriften unterm Arm von einer Messe zur anderen....

Gründungsgeschichte und Werdegang...
Es waren mal drei junge Leute (14 J.), die beschlossen, Pupmusik zu machen. Es war so die Zeit der NEUEN DEUTSCHEN WELLE, da hat jeder nen Plattenvertrag gekriegt, der ein Casio-Keyboard ein und (!) wieder ausschalten konnte...naja und so machten wir uns ans Werk. Einmal haben wir sogar bei einem Nachwuchsfestival mitgemacht, da hat dann sone Gruppe gewonnen, die hat "Live is Life" nachgespielt, das hat uns echt mächtig imponiert.....wir?...ähh, wir....also ich fand, dass wir uns recht gut verkauft haben, wir spielten uns in die Herzen der Zuschauer und der Jury und belegten einen hervorragenden 5. Platz und gewannen eine Mensch-ärgere-Dich-nicht Spiele-Box. Und dann haben wir unseren Bassisten und unseren (Aushilfe-) Gitarristen an eine Himalaja-Expedition verkauft und uns jede Menge Synthies dafür gekauft...

Wie war eigentlich die Stimmung bei XYMOX?
Ich glaube, das Publikum war zufrieden, der Sound war optimal. Es lag vielleicht auch daran, dass nicht alles, hmmm sagen wir mal "live" gespielt wurde.
Nach dem Konzert hätten wir ziemlich viele Tapes verkaufen können, wir hatten bloss nicht allzu viele dabei, sogar Ronny (XYMOX) wollte eine.

Beinhalten Eure Texte irgendeine Botschaft?
Wer hört schon auf Texte....Sie handeln meist von der Enttäuschung über die Kurzlebigkeit und der Gleichgültigkeit der meisten Leute gegenüber anderen.

Wer komponiert bei Euch?
Wer gerade eine Idee hat eben. Wir haben das nicht getrennt. Zuerst haben wir eine Melodie-Idee, die wird varieert, verfeinert usw. und in den Computer abgespeichert und abgespielt, immer wieder. Wir versuchen dann die gleiche Melodie mit den verschiedensten Sounds aus, bis uns etwas gefällt.

Wie bereitet ihr euch auf einen Live-Gig vor?
Wir spielen das Konzert ein paar mal durch, bis es uns zum Hals raushängt. Direkt vor dem Konzert schütten wir uns literweise Sauerkirschsaft rein und dann geht's los!!!!

Wie stehts mit einer Minideutschland-Tour?
Wir wissen zwar nicht, wo Minideutschland liegt, aber egal, wir spielen überall, wenn's sein muss - ausgenommen Frankreich

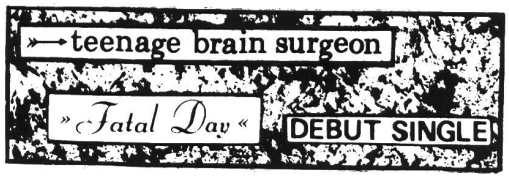
Welche Musik hört ihr privat?
Ich (Merridew alias Jürgen) höre meist JESUS & MARY CHAIN, XYMOX; TWICE A MAN, FRAZIER CHORUS. M.G. hört ULTRAVOX, MIDGE URE; GARY NUMAN, VISAGE; HUMAN LEAGUE Und ERASURE

Das Cover der 7" sieht sehr professionell aus, wie seid ihr auf das Lay-Out gekomen?
Merridew-Design. Legen wir viel Wert drauf.

Ihr seid ja mit CAMOUFLAGE befreundet...
Wir sind nicht mit CAMOUFLAGE befreundet. Wir haben uns mal mit Heiko beim XYMOX-Konzert unterhalten. Ihre Musik ist verdammt clever.

Warum habt ihr keine Gitarre oder Bass?
Wir bemühen uns geade darum. Auf unserer Single ist ein Stück auf der Rückseite, da ist Gitarre dabei, live werden wir auch einen Gitarristen dabeihaben. Die Single erscheint auf dem WFI-Label in Stuttgart.

Vielen Dank für die Infos!



IN SURGEON